

Emmersdorf  
an der Donau

Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 3/2021  
Oktober

# BürgerInnen Info



Foto: Paul Plutsch

Neues aus dem  
Gemeindeamt

Neues aus dem  
Vereinsleben

Neues aus  
Emmersdorf

 familienfreundliche gemeinde



**GESUNDES**  
EMMERSDORF  
AN DER DONAU



**THEMEN SEITE**

**Kommunal**

Bericht vom Bürgermeister	2
------------------------------	---

**Gemeindestube**

Bericht vom Vizebürgermeister	7
Aktuelles aus der Gemeinde	9

**Gesunde Gemeinde**

Vorsorge Aktiv	12
----------------	----

**Berichte aus den  
Ausschüssen**

Familienausschuss	14
Bildungsgemeinderätin	16
Volksschulausschuss	17
Tourismusausschuss	19
Umweltausschuss	20
Jugendgemeinderätin- nen	22

**Vereine**

Tourismusverein	24
BhW Niederösterreich	26
FF Emmersdorf	27
Naturpark Jauerling	28



**Sehr geehrte  
Gemeindebürgerinnen und  
Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!**

Mit unserer Ankündigung liegen wir genau in der Zeit, die Gemeindezeitung Ausgabe 3 -2021 liegt vor Ihnen. Wir wollen Sie regelmäßig informieren, für Wünsche und Anregungen sind wir dankbar. Danke an alle, die für die Gemeindezeitung aktiv arbeiten. Bei unseren Bürodamen Katharina Gerstl und Silvia Hausmann möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie sammeln die Berichte und sorgen für die Gestaltung der Zeitung.

**Unwetter und Starkregenereignisse –  
Gesamtschaden beträgt rund € 250.000,-**

Die letzten Unwetter im Juli haben einige Bereiche im Gemeindegebiet stark in Mitleidenschaft gezogen. Besonders stark betroffen waren der Gossam- und Grimsingbach. Unmittelbar danach wurde mit den Abteilungen Wildbach und Lawinenverbauung und mit der Abteilung Güterwege Schadensbegehungen durchgeführt. Auch die Straßenmeisterei Spitz musste miteinbezogen werden. Einige Teile der Landesstraßen wurden stark beschädigt und unter den Brücken der B 3 in Schallemersdorf und Grimsing hatte sich Steingeröll und Sand bis knapp unterhalb der Fahrbahn angesammelt. Hier bestand Gefahr im Verzug, die Bäche mussten im Brückenbereich dringend ausgebaggert werden. Viele Güterwege im gesamten Gemeindegebiet wurden von den Regenfällen stark beschädigt und ausgeschwemmt. Neben einigen Baufirmen waren unsere Gemeindearbeiter in die Arbeiten miteingebunden. GGR Hermann Reithmayer packte an und hat mit der gemeindeeigenen Maschine einige Wege saniert. Eine Schadenskommission bestehend aus Gemeindevertretern und Sachverständigen war immer wieder im Einsatz, um Schäden aufzunehmen. Die Begutachtungen konnten rasch durchgeführt werden. Danke an alle, die bei der Organisation und Koordination mit den Baufirmen gute Arbeit geleistet haben. Hier möchte ich besonders GGR Karl Hollnsteiner erwähnen, der sich um die Güterwege angenommen hat.

Für die Marktgemeinde ist durch die Starkregenfälle ein großer finanzieller Schaden entstanden. Die Kosten für die Instandset-

zung der Straßen und der Wege werden zwischen Bund, Land und der Gemeinde entsprechend dem aktuellen Förderrahmen aufgeteilt. Die Gemeinde muss rund 30 % der Kosten tragen, das ist wahrlich eine Herausforderung.



Begehung der Unwetterschäden durch Wildbachverbauung, Bgm. Mag. Richard Hochratner, Vzbgm. Ing. Helmut-Paul Wallner und Umweltgemeinderat Günter Sautner

## Kurzparkzone im Ort wird kontrolliert

Die Kurzparkzone wurde unter Bürgermeister Dir. Anton Mayr mit Verordnung im Juni 1999 also vor mehr als 20 Jahren eingeführt und das hatte gute Gründe. Damals waren alle Anrainer eingebunden, was schließlich zur damaligen Umsetzung führte. Das hat sich bis heute nicht geändert, unsere heutigen Betriebe wie Nah & Frisch, Regionalladen, Gastbetriebe, Friseur und Zahnarzt benötigen diese wenigen Ortsparkplätze für Kunden und Patienten weiterhin dringend. Da es immer wieder Beschwerden gab, haben wir die Exekutive ersucht, ab und zu Kontrollen vorzunehmen. Wir wollen damit an die Kurzparkzone erinnern, reden allein hilft leider nicht. Im Vorfeld gab es immer wieder Gespräche, die aber leider fruchtlos geblieben sind. Und wenn dann kontrolliert wird, gibt's auch wieder Redereien. Die Situation wird sich dadurch aber hoffentlich ein wenig verbessern.

## Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet

Es gibt im Gemeindegebiet sensible Stellen im Straßenverkehr, die zum Teil mit sehr hohen Geschwindigkeiten befahren werden. Die „Jauerlingerstraße“ im Bereich Schallemmersdorf und Gossam ist so ein Teilstück. Die berüchtigte Radwegkreuzung bei der alten Straße möchten wir beseitigen, ein entsprechendes Ansuchen liegt der BH Melk vor. Der neue Radweg sollte entlang des Hochwasserschutzdammes bis zur B3 Bachbrücke verlaufen und dort die B3 queren. Es gibt berechtigte Sorgen und Ängste einiger Bürger, so auch im Bereich der Zufahrten von Schulen und Kindergarten über die Viaduktstraße. Wir haben mit den Verkehrstechnikern sämtliche für uns ersichtliche Gefahrenpotentiale begangen und besprochen. Eine 30 km/h Beschränkung im Kindergartenbereich wurde uns leider nicht bewilligt, da es unverbautes Gebiet ist. Die Sachverständigen sehen unsere Sorgen und Ängste eben anders!

## Ortskunde – Tor zur Wachau Ergänzungsband in Planung

In den letzten 20 Jahren hat sich in unserer Marktgemeinde viel getan. Die aktuell vorliegende Ortskunde wurde unter Bürgermeister Dir. Anton Mayr begonnen und mit Bürgermeister Ferdinand Brandhofer fertig gestellt. Einige namhafte EmmersdorferInnen waren in Arbeitsgruppen unter Dr. Gerhard Flossmann eingebunden und durften mitarbeiten. Es wurde ein großes Gesamtwerk zur Emmersdorfer Geschichte verfasst. Unsere Gemeinde bestand einmal aus 5 Gemeinden, ehe es im Laufe der Zeit zur Marktgemeinde Emmersdorf wurde. Ich kann diese Ortschronik jedem sehr empfehlen und besonders unserer Jugend ans Herz legen.

Sie ist eine wertvolle Information mit vielen schönen Erinnerungen. Die Ortskunde kann im Gemeindeamt erworben werden.

## Heimattforscherin Inge Resch-Rauter Resch-Rauter in Emmersdorf

Die bekannte Forscherin Inge Resch-Rauter besuchte mich im Gemeindeamt. Sie hat uns einige Hinweise und Quellen für unsere Emmersdorfer Geschichte verraten. Bekannt wurde Resch-Rauter für Ihre Recherchen zur Wachauer Kulturlandschaft, besonders für ihre Namen und Flurforschung. Sie hat mir zwei Ihrer erschienenen Bücher geschenkt und als kleines Dankeschön habe ich ihr eine Emmersdorfer Ortskunde überreicht. Ihr Besuch war eine echte Bereicherung und hat mich wirklich sehr gefreut. Danke!



Inge Resch-Rauter

## Erneuerung - Ortsbeleuchtung

Im gesamten Gemeindegebiet wird laufend an der Ortsbeleuchtung gearbeitet. Da wir zufällig über die Marktgemeinde Leiben zu historischen Wolf Lampen gekommen sind, ist es uns nun möglich, unser Ortsbild auch dahingehend zu erhalten. Wir können nun auch bei Siedlungserweiterungen die general sanierten und in unserer Gemeinde bewährten historischen Wolf Lampen aufstellen. In den bestehenden Siedlungen werden die alten hohen Peitschenlampen aus Wartungsgründen ebenfalls durch diese Lampen ersetzt. Ziel ist es, dass wir unser Ortsbild weiterhin homogen erhalten und auch damit dem Weltkulturerbe gerecht bleiben.

## Vandalenakte - Wurfgeschosse

In jüngster Vergangenheit ist es leider vorgekommen, dass Steine (5-7 cm groß) von Viadukt und Kirchenmauer aus in den privaten Gärten gelan-

det sind. Wir gehen davon aus, dass es Jugendliche gewesen sind, die leider noch nicht erforscht werden konnten. Es gibt aber Hinweise! Das letzte derartige Ereignis ging gerade noch einmal gut aus. Die Steine gingen ganz knapp an einer Person vorbei; nicht zu denken, was passieren hätte können. Wir verurteilen diese Vorkommnisse auf das Schärfste und werden versuchen, den Verursachern auf die Spur zu kommen. Mit der NÖVOG hat eine entsprechende Begehung und Erhebung stattgefunden. Das Betreten der Bahngleise ist überdies verboten!

## Mittagessen für Kindergarten und Volksschule

Organisatorische Unklarheiten gab es in letzter Zeit bei der Zustellung der Krankenhauskost. Kurzfristig hat uns die Stadtgemeinde Melk ausgeholfen. VS Obmann GGR Ertl Georg konnte mit Melk eine Einigung für die Essenzustellung erreichen. Die Zustellung freitags war jedoch wieder nicht geklärt. Für diese Mühen möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken, besonders bei der Stadtgemeinde Melk und dem Bürgermeister. Da aber nur eine Gesamtlösung für KG und VS von Mo-Fr wirklich Sinn macht, haben wir uns kurzfristig entschlossen, die Zustellung ab 1. Oktober 2021 „mittels Dienstplan“ mit den Mitarbeitern der Marktgemeinde zu organisieren.

Danke für das Verständnis aller Beteiligten!

## Büro, Bauhof, Kläranlage, Raumpflege, Schulen, Kindergarten und Funktionäre

Für die äußerst gute und angenehme Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen bedanken! Unser Vizebürgermeister Ing. Helmut P. Wallner und einige andere Gemeindevertreter leisten eine hervorragende Arbeit.

Wir arbeiten gerne für unsere Gemeindebürger!

## Unser Motto: „Anpacken, statt nörgeln“

Bürgernah für Sie erreichbar:

Tel.: 0676/6442930

Ihr Bürgermeister

Mag. Richard Hochratner

## Filmgröße Waltraud Haas in Emmersdorf: Lebendige Alltags- und Filmgeschichten sollen unsere Ortschronik ergänzen

Im Rahmen einer „lebendigen Ortsgeschichte“, wir wollen bekanntlich unsere mittlerweile rund 20 Jahre alte Ortschronik erweitern, ist es uns gelungen, mit Waltraud Haas ins Gespräch zu kommen. So gab es kürzlich, am 21. September 2021 ein außergewöhnliches Zusammentreffen mit Filmschauspielerinnen Waltraud Haas im Gemeindeamt. Bei der Sondersitzung konnte ich die Vertreter der Mediengruppe und einige EmmersdorferInnen begrüßen, die während der Dreharbeiten zum „Mariandl“ vor 60 Jahren nahe am Geschehen waren. Dieses ganz besondere Ereignis war also der Start zur Ergänzung unserer Ortschronik. In der aktuellen Chronik finden wir über die Filmzeit in Emmersdorf leider gar nichts, obwohl Emmersdorf immer wieder in Filmen zu

sehen ist. Die Ergänzungs-Chronik soll mit lebendigen Film- und Alltagsgeschichten erweitert werden. Darum ersuchen wir auch um die Unterstützung der EmmersdorferInnen, die in irgendeiner Weise damit in Berührung kamen. Waltraud Haas wurde im Gemeindeamt im kleinsten Rahmen gebührend und feierlich empfangen.

Unser Musikschulverband mit Marion Grill (Gesang) und Florian Neulinger (Piano) sorgte für die musikalische Umrahmung, zur überaus großen Freude von Waltraud Haas. Einmal musste auf Wunsch des Ehrengastes sogar ein zweites Mal angestimmt werden! Im Interview mit mir erzählte sie einige amüsante Geschichten über die Zeit in Emmersdorf und ehemalige Schauspielkollegen wie Hans Moser oder Peter Alexander. Die interessanten Gespräche mit Waltraud Haas wurden anschließend im „Cafe Weidenauer“, damals vor 60 Jahren war es das „Gasthaus Hofegger“, weitergeführt. Das ehemalige Gasthaus stand während der Dreharbeiten bezüglich der Räumlichkeiten zum Beispiel als



Waltraud Haas mit Bgm. Mag. Richard Hochratner

Foto: Paul Plutsch

Kosmetikzimmer im Mittelpunkt. Dieses Treffen, von mir eingefädelt, stand ausschließlich im Zeichen der Ortschronik-Ergänzung. Es war auch nur im kleinsten Rahmen und unter Geheimhaltung möglich! Auch die äußerst kurzfristig eingeladenen Anrainer rund um den damaligen Drehort und der ebenfalls geladene Medienausschuss wussten nicht, dass die Schauspielerin kommt. Es war für alle also sehr überraschend und wir ersuchen um Verständnis, dass nur 5 Personen in die Organisation eingeweiht waren. Die Idee, Emmersdorfer Filmgeschichten aufzuarbeiten, gibt es meinerseits allerdings schon seit vielen Jahren und hat nichts mit den jüngsten Absichten anderer Vereine zu tun. Es war schön, dass wir

ihre Geschichten hören durften. Dass gerne viel mehr EmmersdorferInnen dabei gewesen wären, ist verständlich, aber das war letztlich leider nicht durchführbar! Wir freuen uns, dass dieses Treffen mit Waltraud Haas möglich geworden ist und bedanken uns bei allen Beteiligten ganz herzlich. Wenn wir ihre Geschichten dann in der Ergänzungs-Chronik verewigen werden, können sich wieder alle EmmersdorferInnen daran erfreuen. Übrigens wollen wir alle EmmersdorferInnen einladen, ihre alten Geschichten zu erzählen. Ich bedanke mich bei Helmut Schwarzbach, er konnte einige Gespräche mit seiner Kamera filmen und bei GR Mag. Andrea Hebesberger für die tolle Unterstützung.



Maria Hameseder und Johann Hameseder



Erich Hulek, Maria Hulek und Anna Edelbacher



Karl Kummer und Anna Edelbacher



Marion Grill und Mag. Florian Neulinger

Fotos: Paul Plutsch

## Verfügbare Immobilie - Wohnung in Pömling

Vermietung helle, offene, moderne Wohnung in Pömling, mit Terrasse und Garten. Wohnfläche 107 m<sup>2</sup>. Offene Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büro im Vorraum.

**Thomas Ottendorfer, Telefonnummer 069917154130**

# GEMEINDESTUBE

## Berichte aus der Gemeindestube und des Vizebürgermeisters



Liebe Emmersdorfer\*innen!

Unsere Gemeindearbeiter und die Kameraden unserer beiden Feuerwehren hatten die Mobilteile der Hochwasserschutzanlage Schallemmersdorf nach dem Probeaufbau kaum wieder verstaut, als der Hochwasserschutz am 18. Juli seine erste Feuerprobe zu bestehen hatte.

Die Starkregenereignisse Mitte Juli bescherten uns ein 5-jährliches Hochwasser der Donau und starke Wasserführung der Bäche und Gräben. Aufgrund der damaligen Hochwasserprognosen entschieden wir uns für den Aufbau des mobilen Donauhochwasserschutzes in Aufbauphase 1. In Abstimmung mit der BH Melk und den übrigen Wachaugemeinden am linken Ufer der Donau erfolgte abends auch der Verschluss der Dammbalken in den Durchfahrten der LB3, der Donaubundesstraße, und der L 7145, der Jauerlingstraße. Während das Hochwasser der Donau ohne nennenswerte Schäden vorüberging, haben uns die angeschwollenen Bäche und wasserführenden Gräben jede Menge Schäden, vor allem an Straßen, Nebenanlagen und den Güterwegen, beschert, deren Behebung uns auch derzeit noch immer beschäftigt.

Den Kamerad\*innen unserer beiden Feuerwehren, den assistierenden Wehren, unseren Gemeindearbeitern, dem Hochwasserschutzbeauftragten und allen sonstigen Helfern und Unterstützern danke ich ganz herzlich für den nahezu perfekten Ablauf der Auf- und Abbauarbeiten des mobilen Hochwasserschutzes.

Der Aufbau in Echtzeit vor dem Hintergrund steigender Pegel erbrachte Verbesserungsvorschläge, die in die Ablaufpläne bereits eingearbeitet

wurden. Auch traten Mängel an der Kommunikation zwischen Landesbehörden zutage, die uns vermeidbare Diskussionen bescherte.

Positiv hervorheben möchte ich aber unbedingt, dass unsere beiden Feuerwehren ihre jeweiligen Einsatzleitungen gemeinsam im Feuerwehrhaus Emmersdorf eingerichtet haben, und so ihre Einsätze koordiniert steuern konnten.

Die Starkregenereignisse am Sonntag, den 18.7.2021, zeigten uns auch Gefahren infolge drohender Überflutung unserer Siedlungen auf. Beispielweise überflutete das Wasser aus dem Rantenberger Graben den Waldweg und suchte sich den Weg weiter in den Emmersdorfer Graben.

Zur Entschärfung der Situation und Hintanhaltung dieser Gefahr wurde von mir bereits ein Projekt überlegt und für dessen Umsetzung die Kosten erhoben.

Wir werden die Kosten im Budget einplanen und das Projekt im Frühjahr umsetzen.

Aufgrund des Starkregens führte auch der Klammweg Wasser vom Tachberg in die Ortschaft Hain. Auch hier werden wir uns gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und dem Land Niederösterreich Maßnahmen überlegen, wie wir diese Gefährdung entschärfen zu können.

Aufgrund des Erfordernisses meiner Anwesenheit im Einsatzstab konnte ich mir leider nicht überall einen sofortigen Überblick über diese Ereignisse machen. Die Schäden am Goßam- und Grimsingbach begutachtete ich jedoch gleich Montagfrüh.

Urlaubsbedingt ist es im August kurzfristig zu vollen Mistkübeln im Freizeitzentrum Luberegg gekommen, die uns in überaus höflicher und netter Form per Mail zur Kenntnis gebracht wurden. Ich kann dazu nur bemerken, dass Höflichkeit an und für sich eine Zier darstellt.

Das Aufstellen der Müllbehältnisse stellt genauso wie das Anbieten der „Hundegackerl-Sackerl“ eine Serviceleistung der Marktgemeinde dar und wird als selbstverständlich empfunden. Die Reste von Mitgebrachtem wären von den Besuchern

des Freizeitgeländes zum Entsorgen eigentlich wieder mit nach Hause zu nehmen. Auch hätten die Besitzer der Hunde, die zum „Äußerln“ durch Feld und Flur geführt werden, selbst für die Vorrichtungen zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zu sorgen.

In den Sommermonaten verbringen unsere Gemeindemitarbeiter einen Großteil ihrer Arbeitszeit mit Serviceleistungen für den Tourismus und mit Landschaftspflege, damit sich unsere Gäste in Emmersdorf wohlfühlen können.

Für die eigentlichen Baustellen der Gemeinde bleiben so eigentlich nur Frühjahr und Herbst zur Umsetzung.

Einen Großteil der Ressourcen unserer Gemeindemitarbeiter nahmen heuer die Spielplätze in der Westsiedlung und in Goßam in Anspruch. Hier wurde gemeinsam mit der Firma Freispiel, freiwilligen Helfer\*innen und dem Familienausschuss Großartiges geleistet. In der Westsiedlung wurden ein Trampolin, ein Kletterkubus, eine Nestschaukel und eine Wippe errichtet. Auch eine neue Rutsche und ein Wasserspielbereich bei der Sandkiste konnten installiert werden. Der Erdhügel beim Kriechrohr wurde mit einer Absturzsicherung aus Holz ausgestattet. Gemeinsam mit der Baufirma Leitner aus Melk konnte ein Fundament für eine neue Einfriedung an der Ostseite des Spielplatzes errichtet werden.

In Goßam wurden eine Seilbahn und eine Kletterkombination errichtet, die Schaukel wurde neu platziert. Für die Seilbahn waren auch umfangreiche Erdarbeiten erforderlich. Die Wiedereröffnung der beiden Spielplätze steht alsbald bevor. Näheres ist dann im Bericht der Vorsitzenden des Familien-, Gesundheits- und Sozialausschusses nachzulesen.

In der Ostsiedlung waren auf einer Wegparzelle Rodungsarbeiten erforderlich, welche vom Maschinenring durchgeführt wurden. Der auf diesem Grundstück aufkommende Bewuchs drohte den unter diesem Weg liegenden Abwasserkanal zu durchwurzeln. So galt es abzuwägen, ob der Bewuchs erhalten werden sollte oder die ge-

meindeeigene Infrastruktur vor Schäden zu bewahren sei. Ich verstehe das von den Anrainern kundgetane Bedauern über den Verlust des abschirmenden Bewuchses, der durch Blüten auch Schmetterlinge anlockte, aber als den für die Infrastruktur der Marktgemeinde Verantwortlichen blieb mir lediglich die Alternative, die Infrastruktur vor Schäden zu bewahren und die Rodung des Bewuchses in Auftrag zu geben.

Wünsche und Anregungen an den Bauhof richten Sie bitte an die Gemeindestube oder an mich, damit eine koordinierte Arbeitsabfolge möglich ist. Bitte haben Sie auch Geduld, falls manche Arbeiten nicht sofort erledigt werden können, wir können nur ein Vorhaben nach dem anderen abwickeln.

Zu guter Letzt nutze ich die Gelegenheit, um mich bei unseren Gemeindebediensteten – bei unseren Damen in der Gemeindestube, bei unseren Betreuerinnen im Kindergarten, bei unserer Schulwartin in der VS, bei unseren Reinigungsdamen, bei unserem Campingwart, bei unseren Mitarbeitern auf der Kläranlage und am Bauhof - für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ohne diese gute Zusammenarbeit könnten viele der geleisteten Arbeiten nicht so gut erledigt werden, wie sie umgesetzt wurden.

Mein Dank richtet sich auch an jene Damen und Herren des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, die sich aktiv einbringen, sowie an den Herrn Bürgermeister Mag. Richard Hochrartner, für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank sei auch an die geschäftsführenden Gemeinderäte Karl Hollnsteiner und Hermann Reithmayer gerichtet! Beide sind tatkräftig mit der Beseitigung der Unwetterschäden an unseren Güterwegen und Bächen in Einsatz.

Für Wünsche, Anregungen und (berechtigte) Beschwerden habe ich stets ein offenes Ohr!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner

Für Sie erreichbar unter 0676 5201497 und [vzbgm@emmersdorf.at](mailto:vzbgm@emmersdorf.at)

# KOMMUNAL

## Was gibt's Neues in der Gemeinde?

### Spatenstich

Am 29. Juli 2021 fand der offizielle Spatenstich der Wohnhausanlage Hofamt in Emmersdorf Ost statt. Die Baufirma NOVUM hatte neben Vertretern von Partner-Firmen und Bankenvertreter auch Hauseigentümer und Gemeindevertreter eingeladen. Nach Begrüßung durch den Bauträger dankte BGM Hochratner der Firma NOVUM für die umsichtige und doch moderne Bauplanung im Sinne des Weltkulturerbe Wachau und hieß die neuen Eigentümer in Emmersdorf herzlich willkommen. Es sind bereits 7 der 10 Häuser vergeben. Der kulinarische Abschluss fand in geselliger Runde im Traditions-Wirtshaus Weidenauer statt.



#### Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf,  
**Fotos:** Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet. Die Veröffentlichung der Fotos wurde freigegeben

**Redaktion:** Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Tel: 02752 / 21001,  
E-Mail: [office@emmersdorf.at](mailto:office@emmersdorf.at)  
Web: [www.emmersdorf.gv.at](http://www.emmersdorf.gv.at)  
Druck: WAVA media, 3654 Raxendorf 10

### Buchpräsentation

Das BhW Emmersdorf lud am 12. September im Landgasthof Pritz zu einer Buchpräsentation des Autors und Journalisten Günther Zäuner - eine Lesung in Kooperation mit der Marktgemeinde Emmersdorf und dem ÖKB. Der Autor erzählt in dem Buch die Geschichte seines Onkels Manfred Gugler, der in Emmersdorf aufwuchs und als ein Namenloser unter Millionen in den 2. Weltkrieg zog und dort mit 19 Jahren in Russland sein Leben ließ. BhW Leiter Johann Pittl konnte rund 50 interessierte Zuhörer begrüßen. BGM Richard Hochratner, der den Ehrenschatz innehatte, rief in seinen abschließenden Dankesworten dazu auf, genau solche Geschichten für die Erweiterung bzw. Neuauflage der Emmersdorf Chronik einzubringen. Das Buch ist unter Edition Rösner erschienen ISBN 9783903059825.



### Unsere Jubilare

Da coronabedingt im letzten Jahr keine persönliche Gratulation möglich war, wurden die Ehejubilare aus dem Jahr 2020 von der Gemeinde zu einer kleinen Feier in das Hotel-Restaurant Donauhof eingeladen.

Sechs Jubelpaare sind der Einladung gefolgt. Nach einer launigen Begrüßung und Dankesworte seitens BGM Mag. Richard Hochratner fand die feierliche Ehrung statt.

Nach einer kurzen musikalischen Einlage durch Lena (Steirische Harmonika) und Hannah Seitner (Klarinette & Gesang) wurde bei Speis und

Trank noch in gemütlicher Runde weiter gefeiert.

**Diamantene Hochzeit (60 Jahre):**

Resch Hedwig/ Friedrich, Hameseder Aloisia/  
Rudolf, Traxler Erna/ Karl, Löscher Angela/  
Helmut

**Goldene Hochzeit (50 Jahre):**

Gundacker Marianne/ Karl,  
Edelbacher Margareta/n Karl



Die Initiative ging von BGM Hochratner und  
Vzbgm Wallner aus, die sich freuten, dass auch  
einige GemeindevertreterInnen der Einladung  
gefolgt sind: GGR Karl Hollnsteiner,  
GGR Georg Ertl, UGR Günter Sautner,  
GR Astrid Wallner und GR Andrea Hebesberger.

Wir gratulieren den Jubilaren nochmals herzlich!



80. Geburtstag, Alois Kurnik

Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,  
Vzbgm. Ing. Helmut-Paul Wallner,  
GR Günter Sautner

85. Geburtstag, Martha Sautner

Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,  
GGR Karl Hollnsteiner, GR Leopold Pemmer,  
GR Günter Sautner



80. Geburtstag, Ilse Brunner

Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,  
Vzbgm. Ing. Helmut-Paul Wallner,  
GGR Karl Hollnsteiner



## Aushilfskraft für Kindergarten

Die Marktgemeinde Emmersdorf benötigt für  
Urlaubs- und Krankenstandsvertretung Aushilfskräfte.

Egal ob Jung oder Alt bei Interesse mögen Sie sich bitte im  
Gemeindeamt melden.

Tel.: 02752/ 71469; E-Mail: [office@emmersdorf.at](mailto:office@emmersdorf.at)

### Bekämpfung Rattenplage

Im Zuge der Verwaltungsreform wurde  
mit dem  
Verwaltungsreformgesetz 2001, BGBl I  
2002/65,  
u.a. das Bundesgesetz betreffend die  
Verhütung der Verbreitung übertragbarer  
Krankheiten durch das Überhandneh-  
men von Ratten, BGBl 1925/68, aufge-  
hoben, wodurch die Zuständigkeit zur  
Bekämpfung einer Rattenplage von den  
Gemeinden auf die Liegenschaftseigen-  
tümern, Mietern, Pächter, Verfügungsbe-  
rechtigte, usw. übergegangen ist.

### Bürozeiten Gemeindeamt:

Montag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

**Dienstag KEIN PARTEIENVERKEHR**

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 -12:00 Uhr

**Beachtung der aktuellen Covid-Maßnahmen!**

### Kostenloses Pflegebett

Bei Bedarf kann über die Gemeinde  
kostenlos ein voll elektrisches Pflegebett  
ausgeborgt werden!

Finanziert wurde dieses durch die im  
Gemeinderat vertretenden Fraktionen:

Bürgernahes Emmersdorf

Grüne

SPÖ

ÖVP

Tel.: 02752/ 71469

E-Mail: [office@emmersdorf.at](mailto:office@emmersdorf.at)



Alarmtechnik  
Zutrittskontrolle  
Videoanlagen  
Telekommunikation

INDUSTRIE | GEWERBE | PRIVAT

**Erwin Hohl**  
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

Büro: Dorfstraße 45, 3382 Roggendorf  
Tel.: +432754 / 20593-0, Email: [office@ehst.at](mailto:office@ehst.at)

[www.EHST.at](http://www.EHST.at)

# Gesunde Gemeinde

## Vorsorge Aktiv“ – Gesundheit für mich

Unsere Gesundheit hängt stark davon ab, wie wir leben und arbeiten. Dazu gehört natürlich Essen und Trinken, aber auch alles, was unseren Alltag ausmacht. Das Programm „Vorsorge Aktiv“ richtet sich an Erwachsene, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck, Übergewicht) festgestellt wird.

**GESUNDES**  
EMMERSDORF  
AN DER DONAU



Das Gruppen-Programm unterstützt Sie dabei, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig und positiv zu verändern.

Fragen dazu beantwortet gerne: Mag. Ulrike Brandstetter 0676/8587234537, Tut gut!

Bei ausreichend Interesse werden wir einen Info-Abend in Emmersdorf organisieren!

Entgeltliche Einschaltung der »tut gut!« Gesundheitsvorsorge GmbH

**WER LÄNGER GESUND LEBEN WILL,  
FÄNGT AM BESTEN  
JETZT DAMIT AN!**

**HAND AUFS HERZ:** Wie ist es um Ihren Lebensstil bestellt? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Gibt es bereits ein Herz-Kreislauf-Risiko? Gewohnheiten zu ändern und den Alltag gesünder zu gestalten, ist nicht immer einfach ... Wir haben die Lösung: Mit dem »tut gut«-Programm »Vorsorge Aktiv« können Sie Ihren Lebensstil ganz leicht zum Positiven verändern!

[www.noetutgut.at/vorsorgeaktiv](http://www.noetutgut.at/vorsorgeaktiv) 02742 / 9011

## Gesunde Gemeinde aktiv mitgestalten!

Wir möchten unser Gesunde Gemeinde Arbeitskreis-Team erweitern. Jeder, der sich aktiv einbringen und Projekte mitorganisieren will, ist herzlich willkommen!

Bitte bei Interesse am Gemeindeamt oder bei GR Andrea Hebesberger melden.  
(0676/3902874 oder [a.hebesberger@a1.net](mailto:a.hebesberger@a1.net))  
Wir freuen uns!



**NÖ Familienland**\*

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

erfolgreich  
ZUSAMMENSPIELEN

Schuljahr  
2021/22

## Pädagogen/-innen an NÖ Pflichtschulen gesucht

Die NÖ Familienland GmbH sucht Springer/-innen für die schulische Tagesbetreuung an NÖ Pflichtschulen.

**Voraussetzung:** Kinderbetreuer/-in, Tagesmutter/-vater mit Bereitschaft zur Fortbildung, Lehrer/-in, Hort-, Sozial-, oder Freizeitpädagoge/-in

**Persönliche Anforderungen:** Führerschein und eigener PKW, selbstständige Arbeitsweise, Kreativität und Flexibilität

**Arbeitszeit:** 15–25 Wochenstunden

**Mindestentgelt:** 2.156,40 EUR brutto (Basis Vollzeitbeschäftigung)

**Information und Bewerbung:**

NÖ Familienland GmbH, Martina Kern, T: 02742 9005 13562

Bewerbungen bitte via Online-Formular unter [noe-familienland.at/jobs](http://noe-familienland.at/jobs) hochladen.

# Berichte aus den Ausschüssen

## Berichte Familienausschuss (Bericht: GR Mag. Hebesberger Andrea)

Umfrage-Ergebnisse zur  
familienfreundlichen Gemeinde

Anfang Juli fand eine Befragung zum Thema „Familienfreundlichen Gemeinde“ statt. Es sind 70 Rückmeldungen (online und in Papierform) am Gemeindeamt eingelangt. Danke an alle, die teilgenommen haben! Nachfolgende eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

84% der Befragten sind insgesamt mit der Lebens- und Wohnqualität in Emmersdorf sehr zufrieden bzw. zufrieden. Überwiegend positiv beurteilt wurden dabei Angebote im Bereich Wohnen & Umwelt, Mobilität & Verkehr sowie Freizeit & Sport.

Je älter die Befragten sind und je länger in der Gemeinde wohnhaft, desto zufriedener sind die Emmersdorfer\*innen tendenziell.

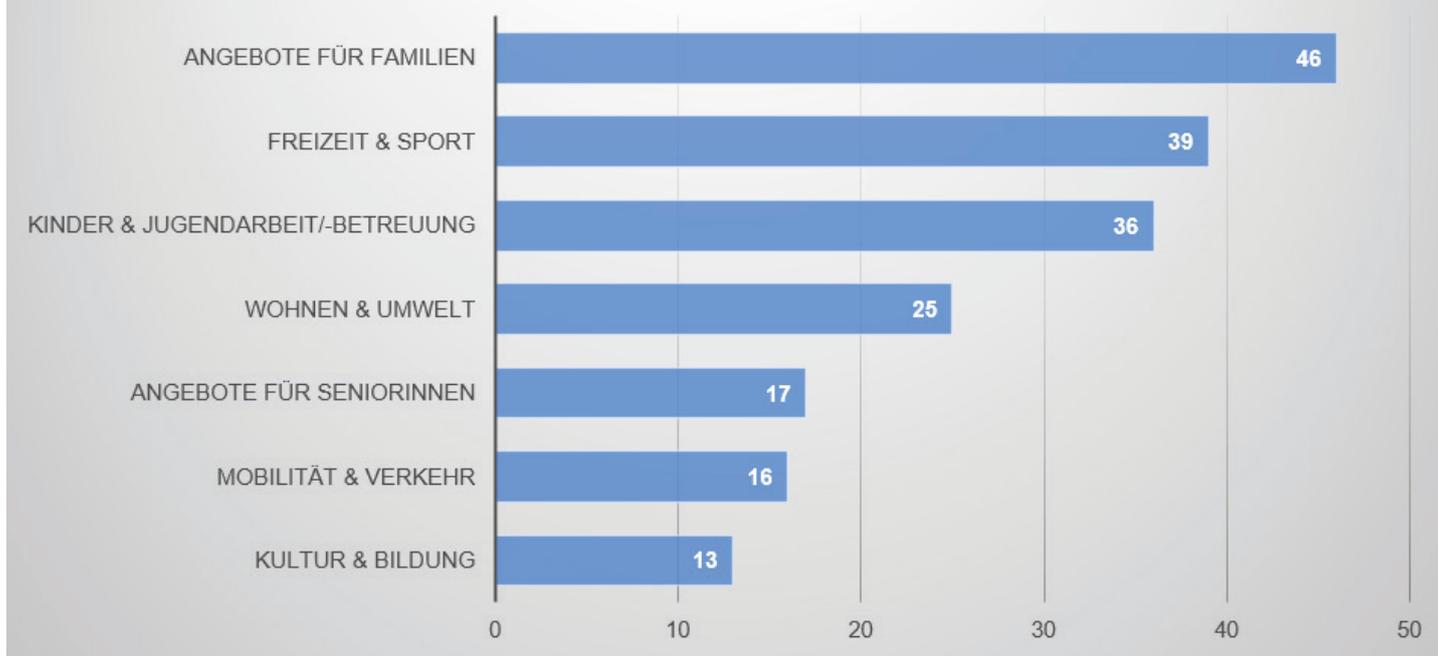


Die Befragten informieren sich vor allem über die Gemeindezeitung und soziale Medien.

Verbesserungen sind im Bereich Familie, Jugendliche und Infrastruktur erwünscht. Konkret wurden folgende Wünsche genannt:

- Spielplätze & Freizeitangebote: Spielplatz Ostsiedlung, Sport- bzw. Fußballplatz, Funcourt
- Infrastruktur: Freizeit- und Kulturzentrum, Café bzw. Eltern-Kind-Café, großer Supermarkt, Bücherei, Grundstücke, Wiederbelebung alter und leerstehender Häuser
- Mobilität & Verkehr: Parkplätze & Straßenkonzept, Verkehrssicherheit in 30er Zonen bzw. Ortsgebiet, Gehsteig Ostsiedlung, bessere öffentliche Anbindung (z.B. Rufbus), barrierefreier Zugang (Genussladen, Zahnarzt)
- Soziales: Spielgruppe, Kleinkind- bzw. Eltern-Kind-Turnen, Seniorenbetreuung (betreutes Wohnen, ein Bleib-Aktiv-Zentrum wie in Melk), generationenverbindende Aktivitäten

### In welchen Bereichen wünschen sie eine Verbesserung? (n=66)



Die Ergebnisse wurden am 16. September 2021 im Familienausschuss im Rahmen eines Workshops, geleitet von Frau Tanja Wesely

(NÖ Regional) besprochen. In den kommenden Wochen wird daraus ein Maßnahmenplan für die nächsten 3 Jahre erstellt.



## MEIN WEG ZUR PLAKETTE

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

### Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:

**Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):**

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide\*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

\*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

#### Naturgartenelemente

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Wildsträucher
- Wiese
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

#### Bewirtschaftung & Nutzgarten

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüse- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).



## Bericht Bildungsgemeinderat

(Bericht: GR Mag. Hebesberger Andrea)

Liebe Emmersdorfer\*innen,  
als neu gewählte Bildungsgemeinderätin möchte ich zukünftig regelmäßig Infos zu verschiedenen Schwerpunktthemen geben. Da kürzlich ein neues Schuljahr gestartet hat, habe ich heute einige Tipps zum leichteren Lernen und für eine gesunde Jause.

### EINE GUTE JAUSE...

- **hält angenehm satt.** Wenn der Hunger nach einer halben Stunde schon wieder nagt, ist das Gehirn schlecht versorgt. Konzentration und Lernfähigkeit sinken. Doch auch ein zu voller Bauch lernt nicht gerne.
- **ist schnell zubereitet.** Wer hat in der Früh schon unendlich Zeit? Manches lässt sich allerdings schon am Abend vorbereiten und bleibt im Kühlschrank frisch.
- **schaut appetitlich aus.** Buntes Obst und Gemüse machen einfach Lust hineinzubeißen. Auch die Verpackung zählt. Brot im Dreieck oder zum Turm geschichtet, schaut toll aus und schmeckt dann doppelt so gut.
- **ist praktisch zu essen.** Für komplizierte Menüs bleibt in der Pause keine Zeit, denn die Kinder wollen sich auch bewegen und spielen.
- **wird hygienisch verpackt.** Mit einer gut verschließbaren Jausendose oder einem Bienenwachstuch, einer wiederverwendbaren Alternative zu Frischhalte- und Alufolie, geht es auch ganz ohne Müll.
- **schmeckt richtig gut!**



### 6 Tipps für bessere Lernerfolge

1. Das Neue mit bereits Bekanntem verknüpfen (z.B. Vokabellernen beim Trampolin springen).
2. Herausfinden, ob man besser durch Zuhören, Lesen oder Bilder lernt (z.B. Inhalte vorlesen, aufnehmen und wieder anhören, Lernplakat gestalten, Karteikarten verwenden).
3. Am Tag gelernte Inhalte vorm Schlafengehen nochmals wiederholen.
4. Kurze (Lern-)Pausen einlegen und sie mit Bewegung füllen.
5. Große Stoffgebiete in kleinere Lernportionen einteilen, ev. einen Wochenplan erstellen.
6. Ruhe beim Lernen – keine Ablenkung durch Fernsehen, Musik oder Handy!

Diese Tipps stammen aus der Zeitschrift „Gesund & Leben“, NÖ Ausgabe 09/21. Das Magazin erscheint monatlich und kann kostenlos unter [abo@gesundundleben.at](mailto:abo@gesundundleben.at) bestellt werden!

Übrigens unter [www.noetutgut.at/Infomaterial](http://www.noetutgut.at/Infomaterial) kann man kostenlos Infomaterial dazu anfordern (Jausen-Rezepte, Kinderkochbuch, Quizbücher, Bewegungstipps...).

## Berichte Volksschulausschuss

(Bericht: GGR Ertl Georg)

### BESUCH DES VOLKSSCHULAUSSCHUSSES IN DER 1. KLASSE

Der Volksschulausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf samt Herrn Bürgermeister wurden zur Begrüßung unserer Taferlklassler geladen.

Im Rahmen der Aktion Schutzengel der Landesregierung Niederösterreich wurden unsere jüngsten Schüler\*innen mit einer Radklingel sowie mit einem kleinen Geschichtenbuch zum Andi, das Andreaskreuz beschenkt. Die Geschenke sollen auf die Gefahren rund um den Schulweg aufmerksam machen.

Der Beginn in die Schule stellt für viele Junge den Start eines neuen Lebenskapitels dar. Es freut mich umso mehr als Ausschussobmann, dass sich 25 Kinder sowie deren Eltern für unsere Volksschule entschieden haben.

So ein großer Zuspruch unterstreicht einmal mehr unsere qualitativen Lehrinhalte der Montessori Schule sowie unsere kompetenten Lehrerinnen. Dieses Lob und Dank gilt auch unserer Leiterin Eva Fahrngruber, mit der ich wöchentlich im Austausch stehe bezüglich unserer Volksschule.

Nach kurzem Small Talk mit den Kindern und den Gemeindevertreter\*innen wünschte ich allen Erstklässler\*innen alles Gute und viel Freude beim Erlernen ihrer neuen Fähigkeiten sowie eine schöne gemeinsame Zeit mit neuen Freunden.



Maria Antonia Bichler, Volksschulleiterin Mag. Eva Fahrngruber, Bgm. Mag. Richard Hochratner, Vzbgm. Ing. Helmut-Paul Wallner, GR Simone Böhm, GGR Georg Ertl, GR Julia Ertl

## FERIENBETREUUNG

Nach einem außergewöhnlichem und in vieler Hinsicht herausforderndem Schuljahr, wurde in der VS eine Ferienbetreuung für unsere Kinder organisiert.

Ein großes Dankeschön an unsere Betreuerinnen Gassner Lisa und Lisa Rehberger. Die beiden jungen Damen wechselten sich in den ersten 3 Wochen sowie in den letzten 3 Wochen in den Ferien ab und unternahmen sportliche Aktivitäten, lehrreiche Inhalte sowie kochten mit den Kindern. Allen voran ein riesen Dankeschön an unsere Schulwartin Ingrid Frank, die immer wieder spontan einspringen musste, weil „Not an Mann/Frau“ war.

## MITTAGSANGEBOT

Leider stellte sich dieses Jahr die Organisation der Verpflegung als eine herausfordernde Arbeit und Suche dar.

Mittagessen wurde in den letzten Jahren regional vom Hotel-Restaurant Pritz bezogen. Aufgrund der Corona Situation und den bekannten Problemen des Tourismus bezüglich Personallage, ist es leider nicht mehr möglich das Essen vor Ort zu beziehen.

Übergangsmäßig wurde das Mittagessen vom Krankenhaus Melk bestellt. Dies musste leider immer von unserem Gemeindearbeiter Hannes Schroll oder von mir persönlich geholt werden. Da diese Arbeitsweise nicht effizient ist und jeder andere Verpflichtungen auch zum Nachgehen hat, war eine Problemlösung notwendig. Es folgten viele Gespräche und Telefonate mit anderen regionalen Gastrobetrieben.

Aber auch ein Probemonat Lieferservice der Stadtgemeinde Melk durch dessen Zivildienstler wurde ausprobiert. Schlussendlich entschloss man sich aber, dass die Gemeindearbeiter nun den Transport übernehmen müssen.

Für Volksschule und Kindergarten.

## SANIERUNG VS

Da unsere Fenster in der Volksschule in die Jahre gekommen sind und eine Renovierung nun ausständig war, haben wir uns entschlossen sie diesen Sommer zu erledigen.

Wir haben uns gegen einen Komplettaustausch für Neufenster entschieden, da eine Renovierung der Fenster nachhaltiger und umweltschonender ist sowie die Stabilität der Fenster noch ausreichend vorhanden war.

Somit begann die Sanierung in den Schulferien 2021. Mithilfe unserer Gemeindearbeiter Stefan Weidenauer & Nico Ros wurde die VS eingerüstet sowie Fensterschutz angebracht um unnötigen Staub und Schmutz im Klassenzimmer zu verhindern. Zuvor wurden alle Anrainer\*innen informiert, dass während der Sanierungszeit die Zufahrt durch das aufgestellte Gerüst behindert ist.

Nach ca. 2 Wochen getaner Arbeit konnte die Sanierung der Fenster erfolgreich fertig gestellt werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die rasche Umsetzung!



## SCHULPUTZ

In den Sommerferien wurde auch der alljährliche Schulputz in der 4., 5. Und 6. Ferienwoche durchgeführt. In dieser Zeit galt es das Freizeitangebot der Ferienspiele zum Wahrnehmen, organisiert von unseren beiden Jugendgemeinderätinnen.

## Berichte Tourismusausschuss (Bericht: GGR Ertl Georg)

### TOURISMUSUNTERSTÜTZUNG DE OBERWACHAUER

Tourismus in Emmersdorf bedeutet für mich nicht nur anreisende Gäste zu betreuen oder attraktive Werbeinserate zu gestalten, sondern auch unsere heimischen Vereine, die auswärts Werbung für unsere Tourismusgemeinde machen, zu unterstützen.

Zum 5. Mal waren „de Oberwachauer“ im Herzen von Kitzbühel zu einem Frühshoppen geladen. Im Hotel Tiefenbrunner wurde Stimmung ganz nach den Oberwachauer erzeugt und ausgelassen gefeiert. Nicht nur der Fanclub der Oberwachauer war dabei auch viele andere Emmersdorfer\*innen. Rund 60 Einwohner\*innen fanden den Weg nach Kitzbühel und unterstützten unsere Musikgruppe. Darunter auch einige Gemeindebedienstete!

Herzlichen Dank an alle Unterstützer sowie an Johann Birgl & Robert Scherer, Obmänner der Oberwachauer, für die tolle Organisation des Kitzbühel – Wochenende!



### GÄSTEEHRUNGEN!

Wie jedes Jahr dürfen wir einige Gäste in unserer Gemeinde ehren für ihre langjährige Treue zu unserem Heimatort. Familie Loos aus Deutschland besuchte dieses Jahr Emmersdorf zum 10. Mal. Familie Heise aus Deutschland dagegen besucht unsere Tourismusgemeinde seit sage und schreibe 60 Jahren. Herr Ulrich Heise verbrachte seinen ersten Urlaub mit 10 Jahren bei

Familie Mayer in St. Georgen. Nach Schließung des Betriebes ging es zu Familie Kremser und in den letzten 10 Jahren wird bei Familie Pritz übernachtet. Über die Jahre hinweg baute sich Ulrich Heise tiefe und enge Freundschaften auf und zählt schon fast zu einem Einheimischen. Sein 60 Jahr - Jubiläum wurde gebührend im Hotel-Restaurant zum Schwarzen Bären gefeiert. Beginnend mit einer Segnung in der Magdalenenkapelle über Ständchen der Trachtenkapelle Emmersdorf bis hin zu einem Abendessen für rund 40 geladene Personen.



Auf die Frage warum Herr Heise solange nach Emmersdorf kommt, antwortete er, dass die Wachauer so heimische und herzliche Personen seien.

Solch eine tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinde unterstreicht einmal mehr unser Tourismus Motto in Emmersdorf: als Gast kommen und als Freund gehen. Herr Heise möchte übrigens Emmersdorf solange besuchen, bis er die Ehrenbürgerschaft verliehen bekommt.



(Schweiger/NÖN)

Wir wünschen alles Gute und bedanken uns nochmals herzlichst für die langjährige Treue - Bis zum nächsten Aufenthalt in Emmersdorf!

## Bericht Umweltausschuss

(Bericht: GR DI Wallner Astrid, BSc)

Liebe Emmersdorferinnen, liebe Emmersdorfer!

Am 08. Juli fand die letzte Ausschusssitzung des Umwelt-, Freizeit- und Landschaftsausschusses statt.

Auf der Tagesordnung wurden satte 11 Punkte behandelt, und es lässt sich sagen: es tut sich was in Emmersdorf!

### PV-Anlagen und Energiegemeinschaften

Über geplante PV-Anlagen und etwaig geplante Energie-Gemeinschaften habe ich ja bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet. Aus dem Umweltausschuss hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich intensiv mit der Thematik beschäftigen wird.

### Gelbes Band

Neu vorgestellt wurde das Projekt „Gelbes Band“. Der Tipp kam aus der Bevölkerung – eine besorgte Bürgerin merkte an, dass ihr immer öfter verrottendes Obst unter Obstbäumen auffiele. Um dem entgegenzuwirken, wurde die Aktion „Gelbes Band“ bereits in einigen Gemeinden in Österreich initiiert: Obstbäume, deren reife Früchte von einem jeden geerntet werden dürfen, werden mit einem gelben Band markiert. Auch die Obstbäume auf öffentlichem Grund werden demnächst mit einem gelben Band ausgestattet. Wer selber auch Obstbäume hat, deren Früchte er/sie selbst nicht ernten kann, kann sich Gelbe Bänder vom Gemeindeamt kostenlos abholen. Wir bitten nur darum, die Früchte auch tatsächlich erst zur Reife zu ernten, und nicht schon früher. Des Weiteren sollte nur eine ausreichende Menge für den Eigenbedarf gepflückt werden, damit möglichst Viele die Ressourcen nutzen können.

### Trinkbrunnen im öffentlichen Raum

Im Hinblick auf die immer heißer werdenden Sommer wurde überlegt, ob ein Trinkbrunnen im öffentlichen Raum installiert werden soll. So können die Trinkflaschen von durstigen Radfahrern und Wanderern leicht wieder aufgefüllt werden. Das Projekt „Trinkbrunnen“ wurde an den Bauausschuss übergeben.

### Raus aus dem Öl

Niederösterreichische Gemeinden sind dazu angehalten, „Raus aus dem Öl“ – Gemeinden zu werden. „Raus aus dem Öl“ ist eine Initiative, mit der ÖlheizerInnen zu Umstieg auf erneuerbare Energien motivieren soll. Das Ziel ist es, jährlich 7% der der Ölheizungen im Gemeindegebiet auf erneuerbare Heizsysteme umzustellen.

Obwohl die Initiative einen ausgezeichneten Hintergrundgedanken hat, hat sich der Umweltausschuss dazu entschlossen, nicht daran teilzunehmen. Wir sehen den Umstieg von Ölheizungen auf andere Heizmöglichkeiten als Selbstläufer und sehen die Quote als problematisch an – da wir auch der Überzeugung sind, dass Ölheizungen, welche nur zur Erfüllung der Quote ausgetauscht werden, obwohl sie noch neuwertig oder zumindest einwandfrei funktionstüchtig sind, nicht der Sinn der Sache sein kann. Durch Vorgaben des Landes NÖ wird ohnehin sichergestellt, dass sich die Zahl der Ölheizungen in Wohnhäusern dezimiert.



## Natur im Garten - Plakette

Über Natur im Garten gibt es die Möglichkeit, nicht nur öffentliche Flächen, sondern auch Privatgärten als „Natur im Garten“ – Garten auszeichnen zu lassen. Erfüllt man den Großteil der Anforderungen – wie zum Beispiel den Verzicht auf synthetische Dünger, Pestizide und Torf sowie diverse Naturgartenelemente und die Bewirtschaftung, erhält man nicht nur eine Urkunde, sondern auch die unter Privatgärtnern sehr begehrte „Natur im Garten“ – Plakette.

Am 25. August wurden in Emmersdorf sechs Gärten von fünf Eigentümern von „Natur im Garten“ begutachtet. Dazu besuchte uns Frau DI Gisela Reichholf aus Melk, welche als selbstständige Gartenarchitektin tätig ist, um die Kriterien zu überprüfen und gegebenenfalls die Plaket-

ten auszuteilen. Es freut mich außerordentlich, dass allen BewerberInnen die Plakette verliehen wurde und die NaturgärtnerInnen in unserer Gemeinde somit die Anerkennung bekommen, die sie verdienen.

Üblicher Weise bezahlt man für die Plakette einen Kostenersatz von 30€. Finden sich nun aus einer Gemeinde mindestens fünf AnwerberInnen zusammen, so werden lediglich 10€ pro Plakette berechnet. Auch für die kommenden Jahre ist es angedacht, einen Sammeltermin für interessierte NaturgärtnerInnen zu organisieren. Wer bereits eine Plakette hat, die jedoch in die Jahre gekommen ist, kann sie kostenlos austauschen lassen – dies ist auf der Garten Tulln, aber auch unter dem „Gartentelefon“

+43 (0)2742/74333 möglich.



# Kinderecke

## Berichte Jugendgemeinderätinnen Julia Ertl & Simone Böhm

### Schutzengel

Die Aktion Schutzengel hat wieder gestartet! Im September begann wieder der reguläre Schul- und Kindergartenbetrieb! Die Plakate sollen Euch erinnern, dass in den Bereichen Kindergarten sowie Volksschule mit großer Aufmerksamkeit und gemäßigt Tempo gefahren werden soll. Bitte achtet nicht nur zu den Zeiten, in dem die Plakate sichtbar sind, sondern das ganze Schuljahr darauf!



### Hauptgewinn Zeichenwettbewerb

Im Mai starteten wir unseren 1. Zeichenwettbewerb. Da coronabedingt das traditionelle Maibaumaufstellen abgesagt werden musste, und der Wunsch nach einem Ersatzevent aus der Bevölkerung kam, entschlossen wir uns kurzerhand einen Malwettbewerb auf die Beine zu stellen. In der letzten GR-Zeitung gaben wir die Teilnehmer\*innen sowie Gewinner\*innen bekannt. Die 6 Gewinnerinnen, darunter Florian Mader, Emma Böhm, Juliane Wächter, Marlene Schnaubelt, Benjamin Resch und Fabian Mayer hatten nun die Ehre mit der Feuerwehr Gossam und Emmersdorf eine Bootsfahrt zu unternehmen. Bei etwas wechselhaften Wetter fand nach mehrmaligen Schlechtwetterabsagen die Tour im August



(c) resource from freepik

statt. Vielen Dank an alle Beteiligten. Es war definitiv nicht unser letzter Malwettbewerb. Für die Weihnachtszeit haben wir uns schon etwas Tolles einfallen lassen! Seid gespannt.

### Resümee Ferienspiele

Zu allererst möchten wir uns für die äußerst positive Resonanz aus der Bevölkerung bedanken! Weiters an alle Veranstalter\*innen ohne die es nicht möglich gewesen wäre, Freizeitbetreuung anbieten zu können! Wir sehen uns an rund 80 Anmeldungen bestärkt, das Programm für nächstes Jahr größer und breiter ausbauen zu dürfen. Wir haben innerhalb von 3 Wochen 14 Spiele veranstaltet. Das Programm war kunterbunt gemischt und deckte, spielerische, motorische Fähigkeiten ab sowie Spaß und Freude mit Freunden und Bekannten.

Alleine die Auftaktveranstaltung von uns 2 JugendGRinnen, verzeichnete 45 Anmeldungen, bei dem T Shirts bemalt und bedruckt wurden. Ebenso wurde ein Ersatztermin für die Kräuterwerkstatt Hochreiter organisiert, da ein großer Ansturm an Badekugeln und Co. herrschte.



Gerne dürfen nicht nur Betriebe, Unternehmer\*innen mitmachen und Spiele veranstalten, sondern auch Privatpersonen. Wir freuen uns über jede Zusage. Bei Interesse bitte eine Mail an [julia.ertl@outlook.com](mailto:julia.ertl@outlook.com)



## KINDERECKE Herbstbastelideen

Der Herbst steht vor der Tür. Die Blätter verfärben sich in alle möglichen Farben, Ein kühler Wind bläst uns in der Früh entgegen wenn wir aus der Tür hinaustreten Richtung Schule oder Kindergarten und die Sonne verleiht unserer Gegend einen goldenen Schimmer. Gebührend unserer Jahreszeit Herbst haben wir eine Bastelidee für Euch vorbereitet.



Sogar international waren unsere FERIENSPIELE vertreten. Sie brachten Gleichaltrige von Emmersdorf aber auch von Irland und England zusammen. Es zeigt, dass solche Events gar nicht groß aufgebaut sein müssen, damit eine Vernetzung sozialer, globaler Kontakte möglich ist!



## Herbst Girlande/Herbst-Mobile.

Anleitung:

Gehe nach draußen und suche dir Naturmaterialien zusammen. Du brauchst einen Stock oder mehrere dafür. Blätter, Kastanien, Eicheln alles was du möchtest kannst du für die Girlande verwenden. Du kannst aber auch z.B.: Blätter aus Filz, Papier oder anderen Material zuschneiden.

Am Anfang lass dir von einem Erwachsenen helfen um Löcher in die Stöcke zu bohren. Danach kannst du eine Schnur oder Wolle durch diese Löcher fädeln.

Wenn du damit fertig bist machst du Löcher in die Blätter hinein, sodass du sie dann auf die Schnur auffädeln kannst. Man kann die Stöcke auch mit Bändern verzieren. Du darfst auf deine Herbstgirlande so viel draufhängen wie du möchtest.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Nachbasteln.

Deine Julia und Simone

## Vereine

### Tourismus- und Verschönerungsverein Emmersdorf a. d. Donau

(Bericht: Schriftführerin Gruber Andrea,  
Obfrau Siebenhandl Margit)

Der Tourismusverein Emmersdorf und die besonderen Jahre 2020/21.

Der Tourismusverein Emmersdorf besteht seit mehr als 100 Jahren und wurde als Tourismus- und Verschönerungsverein gegründet. Ziel war und ist es nach wie vor, unsere schöne Heimat zu erhalten und den Aufenthalt der Gäste in unserer Gemeinde attraktiver zu gestalten.

Seit 2019 führt Margit Siebenhandl als Obfrau die Geschicke des Vereins. Ihre Vertretung Erika Pritz, sowie der gesamte Vorstand und zahlreiche Mitglieder sind ebenfalls mit großem Engagement dabei, um unsere Gemeinde bestmöglich zu präsentieren.

Dank eines großartigen Teams seitens des Tourismusausschusses, mit Georg Ertl und Franz-Josef Pichler als unsere Ansprechpartner, und einer gemeinsamen Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern, sind bereits einige Projekte in die Tat umgesetzt worden.

So sind in den letzten Jahren sämtliche Ruhebänke (ca. 50 Stück) im Gemeindegebiet begangen, katalogisiert, repariert, erneuert und ausgemäht worden. In der Infostelle liegen druckfrische Wanderkarten des Gemeindegebietes und des Magdalenenwegs für jeden Interessierten auf.



Der Informator in der Infostelle wurde nach mehr als 10 Jahren abgebaut und retourniert. Daher wurde die Präsentationswand in der Infostelle neugestaltet und bietet den Anbietern von Gewerbe, Gastronomie, Nahversorgung und Handel die Möglichkeit, sich dort zu präsentieren. In den Sommermonaten ist die Infostelle nachmittags besetzt, um persönlich für Gästeanfragen und Gemeindeinformationen zur Verfügung zu stehen.



Wie jedes Jahr im Frühling gab es rund um die Infostelle, als auch im Ortskern, eine große Reinigungsaktion. In Zuge dessen wurde die Zille im Kreisverkehr erneuert und mit winterharten Stauden bepflanzt, ebenso im Ortskern. Danke an alle Vorstandsmitglieder für die unermüdliche Arbeit.



Der Ortskern von Emmersdorf ist bunt erblüht und wird Schritt für Schritt neu und nachhaltig bepflanzt. Unser Ziel ist auch die Erneuerung des Dorfbrunnens. Dazu benötigen wir jedoch noch einiges an Wissen und finanzielle Mitteln. Wir freuen uns über jede zielführende Idee und helfende Hand.

Der Volksgarten wächst von Jahr zu Jahr, mehr und mehr zu einer erholsamen Ruheoase. Die wunderschöne Steinmauer, die neuen Ruhebänke und der gepflegte Rasen, sowie die interessanten Skulpturen unseres Künstlers Heinz Knapp, laden zum Hinsetzen und Verweilen ein. Die Blumenrabatte in den Ortschaften erblühen dank helfender Hände immer wieder neu und der Christbaum im Kreisverkehr wird jedes Jahr von einer ansässigen Familie zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich, ebenso bei all jenen, die unseren Verein finanziell oder tatkräftig mit persönlichem Einsatz unterstützen.



Im Sommer 2021 wäre eine besondere Veranstaltung zum Film „Mariandl“ geplant gewesen. Dieser Film wurde vor 60 Jahren größtenteils in Emmersdorf gedreht. Gemeinsam mit der Donau NÖ und den Emmersdorfer Betrieben sollte eine besondere Veranstaltung entstehen. Aufgrund der ungewissen Coronasituation konnte diese Idee nicht umgesetzt werden.

Mitte September besuchte Frau Waldtraud Haas – bekannt als das Mariandl Mühlhuber - dennoch die Gemeinde Emmersdorf.

Der Vorstand des Tourismusvereins konnte Frau Haas bedauerlicher Weise nicht willkommen heißen. Der Termin ihres Besuches wurde nicht an die Tourismusverantwortlichen weitergeleitet.

Mit Frau Elisabeth Edelbacher, einer Koryphäe an Wissen rund um ihren Heimatort, haben wir im April 2021 eine geschichtliche Dorfrunde gemacht und vieles über den Marktkern gelernt. Im Frühjahr 2022 möchten wir unser neu

erlangtes Wissen an alle interessierten Gemeindeglieder weitergeben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



Ein neues Projekt für den Tourismus in der Gemeinde steht in der Planungsphase. Die Erneuerung der Aussichtswarte am Dachberg in Rantenberg. Die bereits in die Jahre gekommene Warte ist gesperrt und soll durch eine neue ersetzt werden. Der Tourismusausschuss der Gemeinde ist bereits in der Planungsphase. Interessierte Bürger konnten sich bei einer Versammlung im Turnsaal genauer über dieses Projekt informieren. Der Tourismusverein unterstützt dieses Vorhaben, da es eine großartige Bereicherung für unsere Gemeindeglieder, sowie auch für unsere Gäste sein wird.

Die neu entstandene Transparentwand im Volksgarten steht ab Oktober zu Werbe- und Informationszwecken zur Verfügung. Sollte jemand Interesse an einem Aushang haben, so bitten wir, sich mit Heidi Pemmer in Verbindung zu setzen. (Heidi Pemmer- Kassier – 0680/4063271)

Die bevorstehende Jahreshauptversammlung wird nach den geltenden Covid Verordnungen im November abgehalten, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Folgen Sie uns auf Facebook und bleiben Sie stets am Laufenden über den Verein und seine Tätigkeiten während des Jahres.

Wir würden uns auch sehr freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die uns in unserer Arbeit unterstützen möchten.

Gerne stehen wir für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Ihr Tourismus- und Verschönerungsverein  
Emmersdorf

## BhW Niederösterreich

(Bericht: Bildungswerkbeauftragter  
Ing. Pittl Johann)

### Sicher mit dem Rad – E-Bike-Kurs

Das BhW Niederösterreich und die Radland GmbH NÖ kooperieren bei E-Bike-Kursen für Seniorinnen und Senioren.

Eine klare Kommunikation mit anderen bildet die Basis für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr. In dem Kurs lernen die Teilnehmer/innen auf die verschiedenen Begegnungen im Straßenverkehr sicher zu reagieren.

Fahrtechnische Inhalte wie das kontrollierte Abfahren und Stehenbleiben, das Schalten, die Abfolge und das Timing von Handzeichen/Schulterblick und die Wahl der richtigen Spur auf der Fahrbahn sind Teil von jedem Kurs.

Auch die Angst beim/vor dem Radfahren im Straßenverkehr kann eine große Rolle spielen und womöglich Unsicherheiten auslösen. Da die Radfahrkurse in kleinen Gruppen stattfinden ist es so möglich auch auf individuelle Fragen und Anregungen einzugehen.

Diese Kurse, die nicht ganz billig sind, werden von „Schulterblick – die Radfahrschule“ in Kooperation angeboten. Ein E-Bike muss zum Kurs mitgebracht werden.

Sollten Sie Interesse an einem Kurs mit vier Teilnehmern haben, wenden Sie sich bitte an Bildungswerkleiter Johann Pittl (02752/71627)



Im August stellten in St. Pölten Landesrat Ludwig Schleritzko, Therese Reinel (GF BhW Niederösterreich GmbH), Susanna Hauptmann (GF Radland NÖ) und Johann Pittl (BhW Bildungswerk-Leiter Emmersdorf) die Kooperation „Sicher mit dem Fahrrad“ vor.

## FF Emmersdorf

(Bericht: HBI Kommandant Reithmayer Josef)

Sehr geehrte Gemeindebürger,  
nachfolgend dürfen wir ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf an der Donau im vergangenen neun Monate geben.

Aus dem Einsatzdienst können wir ihnen berichten, dass im Zeitraum 01.01.2021 – 30.09.2021 bereits 93 Einsätze im Gemeindegebiet und auch überörtlich (Nachbargemeinden und benachbarte Einsatzgebiete) erfolgreich abgearbeitet wurden. Unsere Mitglieder konnten von Schadstoffeinsätzen mit Kohlendioxid und Treibstoffen, Unwettereinsätzen, Fahrzeugbergungen, Türöffnungen, Boots und Schiffsbergungen auf der Donau, Brandalarme und Brandeinsätze sowie eine Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall erfolgreich durchführen. Die „unsichtbaren Tätigkeiten“ hinter den Kulissen wie etwa die Wartungsarbeiten und Reinigungen von Einsatzfahrzeugen, Geräten und dem Feuerwehrhaus, die Tätigkeiten unserer Mitglieder auf Abschnitts-, Bezirks- und Gemeindeebene sind wesentliche Kennzahl für die Arbeiten einer Feuerwehr, danke an unsere fleißigen Mitglieder.



Ein herzlicher Dank gilt allen Gemeindebürgern die unsere „Floriani- Haussammlung“ unterstützt haben, welche auch dieses Jahr aufgrund der Corona-Einschränkungen nur in Form eines Briefes mit Erlagschein durchgeführt werden konnte. (FF Emmersdorf, AT06 3293 9000 0351 1297, RLNWATWW393) – Achtung ihre Spende ist

steuerlich absetzbar!

Unsere Mitglieder haben sich im ersten Halbjahr 2021 auch weitergebildet, 13 Kursmodule wurden im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln besucht und in der Feuerwehr 6 Übungen abgehalten.

Unsere zehnköpfige Feuerwehrjugend und unsere 3 Kinderfeuerwehr Mitglieder haben am 31. Mai 2021 erfolgreich den Wissenstest und Wissenstestspiel und Anfang September das Fertigungsabzeichen Wasserdienst absolviert und konnten die begehrten Abzeichen erreichen. Ist ihr Kind zwischen 10-15 Jahren alt und hätte Interesse an der Feuerwehrjugend melden sie sich bei den Jugendbetreuern Carmen Leitner und Harald Himmelbauer.

Liebe Grüße aus Emmersdorf  
Josef Reithmayer, HBI  
Kommandant



## Naturpark Jauerling

### Schulstart in der Naturwerkstatt

In der ersten Schulwoche haben wir gleich 5 Schulklassen in unserer frisch renovierten Naturwerkstatt begrüßen dürfen, unter anderem 3 Klassen unserer Naturparkmittelschule Emmersdorf!!

Ob „Das Wunder Wald“, „Wiesenvielfalter“ oder „Müll in der Natur 2.0“, die Programmauswahl war vielfältig. Neben den Naturvermittler\*innen Roland Kühner, Beate Birringer-Zauner und Kornelia Anthofer, welche die Programme auf der Naturwerkstatt durchführten, war auch unsere Umweltbildungsreferentin Maria Zauner unterwegs in den Weinbergen mit der Naturparkmittelschule Spitz. Insgesamt wurden seit Betriebsaufnahme im Mai über 15 Umweltbildungsprogramme für Schulen oder Ferienspiele durchgeführt.

Wir freuen uns über diesen vielversprechenden Start für die Naturwerkstatt! Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

### Jeden Samstag, 15h: Jauerling - Ein Stück vom weiten Himmel

Bis Ende Oktober brachten unsere Naturvermittler\*innen Eva Mayer, Roland Kühner, Marcus Zuba, Edith Weiss und Kornelia Anthofer Interessierte zu den natürlichen Schönheiten im Gipfelbereich des Naturparks Jauerling-Wachau. Sie erfuhren dabei viele spannende Dinge über die Tier- und Pflanzenwelt des Jauerlings und Geschichten aus der Region.

### Die Jauerling-Runde: Wandererlebnisse um den Naturpark

Der Weitwanderweg Jauerling-Runde führt in 90 km um den Jauerling - über die Donau, durch Weingärten, durch weite Wiesen und ursprüngliche Dörfer sowie über den sanften Gipfel des Jauerlings selbst. Daniela Holnsteiner von Wachau Inside ist im Sommer 2021 die gesamte Jauerling-Runde gegangen und berichtet in ihrem Blog über ihre Wandererlebnisse auf den sieben Etappen. Naturpark-Geschäftsführerin Mathilde Stallegger war auf einigen Abschnitten mit Daniela

unterwegs und hat über die Besonderheiten der Arten und Lebensräume im Naturpark erzählt. Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

<https://www.naturpark-jauerling.at/jauerling-runde>

### Streuobstwiese: Gockl Obstbaum-Pflanzaktion 2021 startet

Die vielen regionalen uralten Apfel- und Birnensorten in unseren Streuobstwiesen sind ein Juwel der Kulturlandschaft. Diese zu erhalten und so im Bestand zu sichern ist in der Naturparkregion eine wichtige Aufgabe. Mit der jährlichen Gockl-Pflanzaktion leistet jede/r Einzelne der/die so eine regionale Sorte setzt einen großen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen und bewahrt diese Sorten vor dem unwiederbringlichen Vergessen und Verlorengehen und trägt darüber hinaus zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei.

<https://www.gockl.at/pflanzaktion/>

### Naturpark-Rufbus: Tolles Service für Jauerling-Wanderer am Wochenende und feiertags

Die Linie 722 (Rufbus) bringt Sie von April bis Oktober ab Spitz bzw. Emmersdorf an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf den Jauerling und ins Weintal. Der Rufbus hält in jeder Naturparkgemeinde auf dem Weg zum Jauerling-Gipfel bzw. wieder zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung im Naturpark. Der Naturpark-Rufbus muss spätestens eine Stunde vor der Abfahrt unter 0 800 222322 gerufen werden und fährt 2mal täglich um 10:54 h und 13:54 h von Spitz los.

<https://www.naturpark-jauerling.at/jauerling-naturparkbus-wl7>



## Nachlese: Wiesen-Workshop „Unsere Wiesen sind uns was wert“

Bei strahlender Sonne versammelten sich am 9. Juni über 40 Teilnehmer\*innen aus allen Naturparkgemeinden bei einer artenreichen Glatthaferwiese in Reith in Emmersdorf. Grünlandexperte Wolfgang Angeringer gab eine Einführung zum abgestuften Wiesenbau und hob hervor welche Vorteile für den Bewirtschafter und die Biodiversität entstehen. Landschaftsökologe Reinhard Kraus stellte die Vielfalt der Jauerlinger Wiesen vor. Es fand eine lebhafte und angeregte Diskussion zur Zukunft der Jauerlinger Wiesen mit den Anwesenden statt. Mit Unterstützung von EU, Bund und Land NÖ (Leader). Weitere Infos und Protokoll auf <https://www.naturpark-jauerling.at/wiesenworkshop-unser-wiesen-sind-uns-was-wert>

## Werden Sie Freund\*in des Naturparks

... und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20€ (gerne auch mehr!) macht es uns möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund\*in des Naturparks auf [www.naturpark-jauerling.at](http://www.naturpark-jauerling.at) anmelden und auf unser Konto spenden:  
Naturpark Jauerling-Wachau;  
IBAN AT18 3293 9000 0352 1499;  
Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund\*in des Naturparks. Vielen Dank für Ihren Beitrag!  
<https://www.naturpark-jauerling.at/werde-freund-des-naturparks>



## RAUMAUSSTATTER

*Erfüllt Träume – gestaltet Räume!*

### Aus Alt mach Neu

Polsterarbeiten

### Lust auf Tapetenwechsel

Malerarbeiten

### Sonne im richtigen Maß

Sonnenschutz

### Spüre den Boden

Bodenverlegung



## RASENROBOTER GEFÄHRDEN IGEL IM GARTEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf  
[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

**Der Igel ist seit über 20 Jahren das Wappentier der Umweltbewegung „Natur im Garten“ und der Inbegriff eines ökologisch gepflegten Gartens.**

Ein ausgewachsener Igel hat eine Körperlänge von bis zu 30 Zentimeter, wiegt bis zu eineinhalb Kilogramm und besitzt bis zu 7.500 Stacheln.

### Gefahr durch Rasenroboter

Tierärzte und die österreichische Igelhilfe berichten in der letzten Zeit immer häufiger von verletzten oder verendeten Igeln als Folge von Unfällen mit Rasenrobotern. Aufgrund des fehlenden Fluchreflexes der Igel kann es zu folgenschweren Kollisionen und Verletzungen mit Rasenrobotern kommen. Denn Igel ziehen bei drohender Gefahr zuerst den Kopf ein, im nächsten Schritt rollen sie sich zusammen. Wenn Sie einen Rasenroboter besitzen, dann nehmen Sie diesen nur tagsüber in Betrieb, um die nachtaktiven Igel zu schützen. Kontrollieren Sie vor dem Mähen, ob Igel oder andere Tiere gerade im Garten unterwegs sind.

### Elektrorasenmäher als beste Lösung

Sollten sich die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner im Frühjahr einen neuen Rasenmäher zulegen wollen, dann rät „Natur im Garten“ zu einem elektrischen Rasenmäher zu greifen: Elektrorasenmäher sind leiser, einfacher zu handhaben und es entfallen gesundheitsgefährdende Abgase im Vergleich zu einem Benzinrasenmäher. Beim Mähen unter Hecken und Vorsprüngen muss vorab kontrolliert werden, ob es sich nicht Igel oder andere Nützlinge bequem gemacht haben.

### Der Naturgarten als Igelparadies

Als Bewohner reichstrukturierter und kleinräumiger Landschaften sind nahrungsreiche Hecken oder Blumenwiesen, Gebüsche mit dichtem Unterwuchs, aber auch offene Flächen in naturnahen Gärten, an Bächen und Waldrändern für Igel lebensnotwendig. Hier finden sie, was sie zum Leben brauchen: Schlafplätze und Nahrung. Alternativ können die Gärtnerinnen und Gärtner ein „wildes Eck“ im Garten schaffen. Als Insektenfresser stehen neben Käfern, Raupen und anderen Insekten auch Würmer, Spinnen und Schnecken auf ihrem Speiseplan. Je nach Angebot fressen Igel aber auch Aas, Eier oder Fallobst, allerdings nicht als Hauptnahrung. Igel sind standorttreu, das bedeutet, wenn möglich bleiben sie im Laufe ihres Lebens im selben Gebiet. Reisig-, Laub- oder lockere Steinhäufen, Plätze unter Gartenhütten und Baumwurzeln oder ein hohler Stammabschnitt in einem ungestörten Garteneck bieten im Sommer ein sicheres Tagesversteck.

### Finger weg von Pestiziden

Mit kurz geschnittenem Zierrasen und naturfernen Nadelgehölzpflanzungen finden sich die stacheligen Gesellen dagegen nicht zurecht. Insbesondere die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden wirkt sich negativ auf den Igelbestand aus, weil sich die Giftstoffe in der Nahrungskette anreichern. Auch niedrig gesetzte Maschendrahtzäune oder zu eng montierte Zaunlatten können Igel nicht überwinden.

**Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf unserer Webseite unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.**





### Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

### „Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfroste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie, Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter  $-10^{\circ}\text{C}$  nicht.

### Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen  $5$  und  $10^{\circ}\text{C}$ . Je höher die Temperatur über  $10^{\circ}\text{C}$  ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen  $< -10^{\circ}\text{C}$  muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

### „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Nähere Infos unter [https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen\\_einwintern](https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern)



**GVU Melk**

Wieselburger Str. 2  
A-3240 Mank  
02755/2652  
www.gvumelk.at  
gemeindevorband@gvumelk.at



# Abfuhrterminkalender Emmersdorf 2022

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Wertstoffzentren (WSZ)
Do. 13.01.2022 Bio	<p>ASI 1: Emmersdorf - Bahnhofstraße - Parkplatz                      ASI 2: Emmersdorf - B 3 bei Campingplatz                      ASI 3: Emmersdorf - Bauhofweg 4 bei Bauhof                      ASI 4: St. Georgen - Kreuzung Richtung Rantenberg und Pömling                      ASI 5: Kreuzung Mödelsdorf/Fahnsdorf und Pömling - Nähe Wegkreuz                      ASI 6: Schallemmersdorf - Bahnunterführung/Kreuzung Fa. Ertl                      ASI 7: Hofamt - Rotkreuzstrasse bei Haus Pemmer                      ASI 8: Grömsing - bei Brücke gegenüber Haus Nr. 8</p> <p>► Zum <b>Weißglas</b> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons                      ► Zum <b>Buntglas</b> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons                      ► In die <b>Metall</b>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen</p> <p>► <b>Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und beim Bauhof Seegarten</b></p> <p>Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf <a href="http://www.gvumelk.at/asi">www.gvumelk.at/asi</a></p>	<p>● WSZ mit TKB-Stelle                      ● WSZ mit TKB-Stelle (Tierkörperbeseitigung)</p> <p><b>Öffnungszeiten der WSZ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgenommen Feiertage</li> <li>• Von Hl. Abend (24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.) sind alle WSZ geschlossen!</li> </ul> <p>Di. 13 bis 19 Uhr Leiben                      Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding                      Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof                      Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf                      Do. 9 bis 19 Uhr Kimmelbach                      Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal                      Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg                      Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf                      Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf                      Sa. 7 bis 13 Uhr Pöchlarn</p> <p><b>Abgabemöglichkeit für:</b>                      Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Altöl, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm...</p>
Do. 13.01.2022 Gelbe Tonne		
Do. 20.01.2022 Restmüll		
Do. 27.01.2022 Bio		
Do. 03.02.2022 Papier		
Do. 10.02.2022 Bio		
Do. 17.02.2022 Restmüll		
Do. 24.02.2022 Bio		
Do. 24.02.2022 Gelbe Tonne		
Do. 10.03.2022 Bio		
Do. 17.03.2022 Papier		
Do. 17.03.2022 Restmüll		
Do. 24.03.2022 Bio		
Do. 07.04.2022 Bio		
Do. 07.04.2022 Gelbe Tonne		
Do. 14.04.2022 Restmüll		
Mi. 20.04.2022 Bio		
Do. 28.04.2022 Papier		
Do. 05.05.2022 Bio		
Do. 12.05.2022 Restmüll		
Do. 19.05.2022 Bio		
Do. 19.05.2022 Gelbe Tonne		
Do. 02.06.2022 Bio		
Do. 09.06.2022 Papier		
Do. 09.06.2022 Restmüll		
Mo. 13.06.2022 Bio		
Do. 30.06.2022 Bio		
Do. 30.06.2022 Gelbe Tonne		
Do. 07.07.2022 Restmüll		
Do. 14.07.2022 Bio		
Do. 21.07.2022 Papier		
Do. 28.07.2022 Bio		
Do. 04.08.2022 Restmüll		
Do. 11.08.2022 Bio		
Do. 11.08.2022 Gelbe Tonne		
Do. 25.08.2022 Bio		
Do. 01.09.2022 Papier		
Do. 01.09.2022 Restmüll		
Do. 08.09.2022 Bio		
Do. 22.09.2022 Bio		
Do. 22.09.2022 Gelbe Tonne		
Do. 29.09.2022 Restmüll		
Do. 06.10.2022 Bio		
Do. 13.10.2022 Papier		
Do. 20.10.2022 Bio		
Do. 27.10.2022 Restmüll		
Do. 03.11.2022 Bio		
Mo. 07.11.2022 Gelbe Tonne		
Do. 17.11.2022 Bio		
Do. 24.11.2022 Papier		
Do. 24.11.2022 Restmüll		
Do. 01.12.2022 Bio		
Do. 15.12.2022 Bio		
Do. 15.12.2022 Gelbe Tonne		
Do. 22.12.2022 Restmüll		
Do. 29.12.2022 Bio		
<p><b>Jährliche Aktionen des GVU Melk</b>                      Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf <a href="http://www.gvumelk.at">www.gvumelk.at</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September                      Der Termin wird ca. 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post/E-Mail mitgeteilt</li> <li>• Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli,                      Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post/E-Mail mitgeteilt</li> <li>• Autowrack-Entsorgung: Abholung innerhalb von 14 Tagen ab Anmeldung</li> </ul>		

Die Müllbehälter müssen bis spätestens 5 Uhr früh des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.